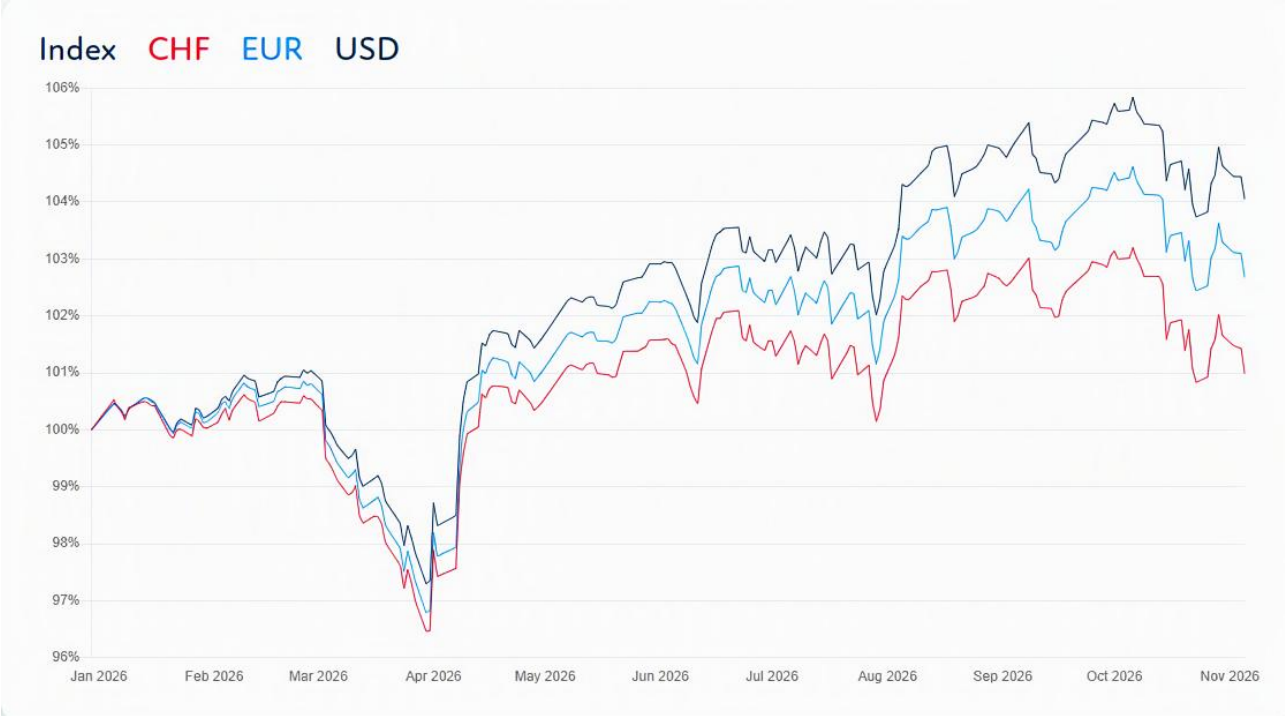
SSPA Benchmark Index – Monatliches Update

Zunehmende Spannungen



Alle drei Aktienmärkte, die dem SSPA Benchmark Index zugrunde liegen, schlossen den Oktober mit Verlusten ab. Den stärksten Rückgang verzeichnete Japan. Der Nikkei 225 beendete den Monat mit einem Minus von 5,2%. Der EURO STOXX 50 Index, der die grössten börsenkotierten Unternehmen der Eurozone umfasst, verlor 2,2%. Der US-Leitindex S&P 500 gab um 0,9% nach. Im Mittelpunkt des Interesses standen erneut Technologiewerte. Vor dem Hintergrund der hohen Finanzierungskosten hinterfragten Anleger zunehmend, ob die umfangreichen Investitionen in KI-Infrastruktur angemessene Renditen erzielen werden.

Die Verunsicherung der Anleger zeigte sich auch in der Volatilität. Mit dem zunehmenden Druck auf die Aktienmärkte nahmen die Kursschwankungen deutlich zu. Der VIX schloss den Oktober bei 19,42 Punkten und lag damit rund 19% über seinem Stand von Ende September. Der VSTOXX stieg im gleichen Zeitraum um rund 22% und beendete den Berichtsmonat bei 22,09 Punkten.

Auswirkungen auf Strukturierte Produkte und den SSPA Benchmark Index

Fallende Basiswerte verringern den Abstand zur Barriere von 70% und erhöhen damit das Verlustrisiko. Gleichzeitig wirkt sich eine höhere implizite Volatilität in der Regel negativ auf die Bewertung ausstehender Barrier Reverse Convertibles aus. Vor diesem Hintergrund verzeichneten im Oktober alle drei Währungstranchen des SSPA Benchmark Index Verluste. Die Tranchen in CHF, EUR und USD gaben im Oktober um 1,44%, 1,03% bzw. 1,04% nach. Der Benchmark basiert auf standardisierten Worst-of Barrier Reverse Convertibles, denen die Indizes S&P 500, EURO STOXX 50 und Nikkei 225 zugrunde liegen.

Eine höhere Volatilität ermöglicht gleichzeitig höhere Coupons bei neu emittierten Produkten. Dies zeigte sich beim jüngsten monatlichen Rollover: Die Ende Oktober neu in den Index aufgenommenen Barrier Reverse Convertibles wiesen Coupons von 10,99% in USD, 9,28% in EUR und 6,39% in CHF auf. Ende September hatten diese noch bei 9,92%, 8,33% bzw. 5,27% gelegen. Der Rollover im Oktober führte somit zu einem Anstieg der Coupons um rund 100 Basispunkte über alle drei Währungstranchen hinweg. Neben der Volatilität bleiben auch die vorherrschenden Zinsbedingungen ein wichtiger Einflussfaktor für die Höhe der Coupons.

Nach den Zwischenwahlen in den USA richtet sich die Aufmerksamkeit nun auf die politischen Auswirkungen der neuen Mehrheitsverhältnisse im Kongress, die Inflations- und geldpolitischen Erwartungen sowie die anhaltende Diskussion über die Finanzierung und Monetarisierung von Investitionen im Bereich der künstlichen Intelligenz.

Ref. No.	Index	ISIN	Reuters Instrument Code (RIC)	Bloomberg Ticker	Year-to-Date Performance as of 31.10.2026	Year-on-Year Performance as of 31.10.2026	Absolute Index levels since inception (31.07.24) as of 31.10.2026
1	SSPA MBRC CHF – Global Indices	DE000SL0RJT9	.SPBRCCHF	SPBRCCHF Index	**1.7%**	**1.8%**	**108.2**
2	SSPA MBRC EUR – Global Indices	DE000SL0RE17	.SPBRCEUR	SPBRCEUR Index	**3.3%**	**3.9%**	**113.1**
3	SSPA MBRC USD – Global Indices	DE000SL0RE09	.SPBRCUSD	SPBRCUSD Index	**4.6%**	**5.6%**	**117.7**

Autor: payoff